

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XII ZB 125/91

in Sachen

Wolfgang P [REDACTED], R [REDACTED]weg [REDACTED], M [REDACTED],

Beklagter und
Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. L [REDACTED], W. L [REDACTED]
und [REDACTED], Königstraße 54,
M [REDACTED] -

gegen

Erika P [REDACTED], W [REDACTED] [REDACTED], B [REDACTED] O [REDACTED],

Klägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], K [REDACTED]
Straße [REDACTED], L [REDACTED] [REDACTED] -

Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den
Vorsitzenden Richter Lohmann und die Richter Portmann,
Dr. Krohn, Nonnenkamp und Dr. Knauber

am 16. Oktober 1991

beschlossen:

Die sofortige weitere und sofortige Beschwerde
des Beklagten gegen den Beschluß des 1. Senats
für Familiensachen des Oberlandesgerichts Hamm
vom 5. August 1991 wird auf seine Kosten als un-
zulässig verworfen.

Gründe:

Gegen Entscheidungen der Oberlandesgerichte, die die
Ablehnung eines Familienrichters betreffen, ist keine Be-
schwerde zulässig (§ 567 Abs. 4 ZPO). Das gilt hier für die
Entscheidung des Oberlandesgerichts sowohl über die sofor-
tige Beschwerde gegen den Beschluß des Familiengerichts vom
27. Juni 1991 (vgl. Stein/Jonas/Leipold ZPO 20. Aufl. § 46
Rdn. 2 - zu § 567 Abs. 3 ZPO a.F.; Zöllner/Vollkommer ZPO
16. Aufl. § 46 Rdn. 14) als auch über das weitere Ableh-
nungsgesuch des Beklagten vom 8. Juli 1991 (ständige Recht-
sprechung, vgl. Senatsbeschluß vom 17. September 1986
- IVb ZB 106/86 = FamRZ 1986, 1197).

- 3 -

Die Kostenentscheidung beruht auf § 97 ZPO.

Wert des Beschwerdegegenstandes: 2.000 DM.

Lohmann

Krohn



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze [\(mobile App\)](#)
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)